Gemeindenachrichten Hinterstoder

Herzlich willkommen in der Volksschule!

Bürgermeister Klaus Aitzetmüller begrüßte sieben neue Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern im Gemeindeamt. Mit einem kleinen Geschenk und den besten Wünschen gab er den Erstklässlern einen herzlichen Start ins neue Schuljahr mit.

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Hinterstoderinnen, geschätzte Hinterstoderer, liebe Jugend, ein herzliches Willkommen unseren Gästen!

Mitte September ist das **neue Schuljahr** gestartet. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen und schönen Start ins neue Schuljahr!
Insgesamt besuchen in diesem Schuljahr **23 Schülerinnen und Schüler** unsere Volksschule. Besonders herzlich begrüßen wir unsere **7 Schulanfängerinnen und Schulanfänger.**

Der Erhalt unseres Schulstandortes ist uns ein besonderes Anliegen! – Die Einheit des schulischen und außerschulischen Lebensraumes ist für die kindliche Entwicklung sehr wichtig. Kurze Schulwege erleichtern darüber hinaus die Alltagsbewältigung für Kinder und Eltern. Nachgewiesen ist auch, dass jahrgangsübergreifendes Lernen bessere Lernerfolge bei Kindern bringen.
Kleine Schulklassen schaffen beste Voraussetzungen für persönliches Lernen. Lehrkräfte können gezielter auf die individuellen Stärken und Bedürfnisse der Kinder eingehen. Gleichzeitig bleibt mehr Raum für Fragen, Gespräche und aktive Mitarbeit. Jedes Kind kann sich einbringen und erhält die Aufmerksamkeit, die es für seine Entwicklung braucht. Kleine Klassen bedeuten mehr persönliche Betreuung, mehr Ruhe und mehr Chancen für jedes Kind.

Der **außergewöhnlich trockene Sommer** stellte unsere landwirtschaftlichen Betriebe vor große Herausforderungen. Aufwändige Maßnahmen und schwierige Entscheidungen sind notwendig, um mit den besonderen Wetter- und Marktbedingungen umzugehen.
Dass wir **mit der Entscheidung**, die **Wasserversorgungsanlage Tambergau** durch eine **neue Transportleitung** neu zu versorgen, **richtig gelegen** sind, zeigt auch die problematische Versorgungssituation ab August. Mit dem **Bau der neuen Transportleitung vom Ort bis zur Sagmeisterbrücke** wird im **März 2027** begonnen. Die Fertigstellung ist für Juni 2027 fixiert. Trotz des späteren Baubeginns bleibt der ursprünglich vereinbarte Fertigstellungstermin unverändert.

Zu Ende gehen dürfte der lange Jahre dauernde Rechtsstreit um die **Beschwerde** eines Nachbarn **gegen den Baubescheid des Campingresorts.** Nachdem der Verfassungsgerichtshof das dazugehörige Flächenwidmungsverfahren aus dem Jahr 2020 aufgehoben hat, ist ein neuer Widmungsakt notwendig geworden. Dieses neue Widmungsverfahren konnte im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden. Nachdem das Verwaltungsgericht die Rechtmäßigkeit der Widmung beim Verfassungsgerichtshof prüfen ließ – **hat die österreichische Höchstinstanz im Sommer die Korrektheit bestätigt.** - Sowohl im Sinne eines rechtskonformen Verfahrens als auch inhaltlicher Natur.

Diesen Spruch des Verfassungsgerichtshofes hat der Oö. Landesverwaltungsgerichtshof am 30. September in seine Beurteilung des rechtsgültigen Baubescheides vom 11.10.2021 miteinfließen lassen: Die **Beschwerde** des Nachbarn wurde **neuerlich abgewiesen.**

Die Gemeinde Hinterstoder musste für diese Angelegenheit in den vergangenen Jahren wahnsinnig viel Arbeit, Zeit und Energie aufbringen. Alle - stets politisch motivierten - Unterstellungen und falschen Behauptungen haben unseren Ort zu Unrecht ins negative Licht gerückt. Persönlich bin ich froh, dass dieses Thema jetzt erledigt ist.
Der Nachbar kann die Entscheidung neuerlich beim Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof bekämpfen. Da der Verfassungsgerichtshof die Widmung bereits geprüft hat, sind die Erfolgsaussichten einer neuerlichen Bekämpfung laut unserer Rechtsvertretung gering. Es bleibt abzuwarten, ob der Nachbar die Erkenntnis des Verwaltungsgerichts bekämpft oder die Entscheidung akzeptiert.

In einer wunderschönen Feldmesse am Platz der Vereine feierte **Dr. Gerhard Hackl** seine letzte Messe als **Pfarrer der Pfarrgemeinde Hinterstoder.** Es hatte den Anschein, es sei der halbe Ort auf den Beinen, um Gerhard ‚Lebe wohl' und ‚Danke' zu sagen. – Danke für **18 Jahre fürsorgliche Seelsorge** mit menschlicher **Sympathie und Charme.** In unser aller Erinnerung werden vor allem auch seine Sonntagspredigten mit empathischem Tiefgang und dem einen oder anderen - thematisch abrundenden - Witz bleiben.

Vertreter der Pfarrgemeinde, Bauernschaft, Jägerschaft, Vereine und viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich persönlich bei Pfarrer Hackl zu verabschieden und zu bedanken.

Die ausgesprochen große Anzahl der Teilnehmer am Erntezug und am Erntedank-Gottesdienst veranschaulichte die **Beliebtheit von Pfarrer Gerhard Hackl.**

Obwohl er als 'Pfarrer' in Pension geht, wird er in Linz weiterhin priesterliche Dienste übernehmen.

Für seinen langjährigen und verdienstvollen Seelsorgedienst hat die Gemeinde Hinterstoder ein sichtbares Zeichen der Anerkennung gesetzt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29. September 2026 einstimmig beschlossen, **Pfarrer Gerhard Hackl das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Hinterstoder zu verleihen.**

V.l.n.r.: Eva Wagner (Seelsorgeteam Pfarrgemeinde Hinterstoder) / Alois Mühlbacher (Obmann des Pfarrgemeinderates) / Pfarrer Dr. Gerhard Hackl / Bürgermeister Klaus Aitzetmüller

Die Gemeinde Hinterstoder bedankt sich sehr herzlich bei Pfarrer Gerhard Hackl für sein langjähriges Wirken, seine Menschlichkeit, seine Zeit und seine Verbundenheit mit unserer Gemeinde.
Seine Tätigkeit war stets vom Dienst am Nächsten, von menschlicher Nähe und von einem wertschätzenden Miteinander geprägt. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm von Herzen alles Gute, Gesundheit, viele schöne und erfüllende Stunden und Gottes Segen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin schöne Herbsttage
in unserem wunderschönen Heimatort Hinterstoder.

Der wahrscheinlich schönste Platz Österreichs!

Ihr Bürgermeister Klaus Aitzetmüller

Fritz Mayer geht in Pension

Nach mehr als drei Jahrzehnten engagierter Tätigkeit verabschiedet sich Fritz Mayer in den wohlverdienten Ruhestand.

Am **10. August 1992** begann Fritz seinen Dienst in der Kläranlage als Klärwärter. Als gelernter Installateur mit Meisterprüfung war er von Beginn an ein wichtiger Fachmann und gilt als **„Mann der ersten Stunde" der Kläranlage Stodertal.** Durch zahlreiche Aus- und Weiterbildungen – vom Klärfacharbeiter mit Auszeichnung über den Lehrabschluss als Entsorgungs- und Recyclingfachmann für Abwasser bis hin zur **Wassermeisterprüfung 2024** – erweiterte er sein Fachwissen kontinuierlich.

Als **Betriebsleiter und Abwassertechniker der Kläranlage Stodertal** sowie bei der Betreuung der Wasserversorgungsanlagen Tambergau und Hutterer Böden trug Fritz über viele Jahre große Verantwortung. Mit seinem Fachwissen, seiner Einsatzbereitschaft und seiner Verlässlichkeit war er eine wertvolle Stütze für die Gemeinde.

Für seinen jahrzehntelangen Einsatz und seinen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde sagen wir herzlich **Danke!**

Ganz verabschieden müssen wir uns zum Glück nicht: **Als Vizebürgermeister und Mitglied des Gemeinderates bleibt Fritz der Gemeinde weiterhin verbunden.**

Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm viel Gesundheit, Freude, Zeit für Familie und Freunde und alles Gute!

Rotkreuz - Märkte

Rotkreuz-Märkte sind Einrichtungen, die Menschen mit geringem Einkommen und armutsgefährdeten Personen Lebensmittel und Waren des täglichen Gebrauches zu einem symbolischen Preis zur Verfügung stellen.

Einkaufsberechtigt sind alle Personen, die unter folgenden Einkommensgrenzen (Netto) liegen:

- 1-Personen Haushalt: max. € 1.450,-
- 2-Personen Haushalt (Ehepartner, Lebensgemeinschaft): max. € 2.050,-
- Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 370,- (Lehrlinge, Zivildiener, Präsenzdiener scheinen nicht auf)

Das wöchentliche Einkaufslimit beträgt derzeit 36 Euro.

Um im Rotkreuz-Markt einkaufen zu können, ist eine sogenannte **Berechtigungskarte** bzw. Bezugsausweis notwendig.

Alle Personen, die unter den angeführten Einkommensgrenzen liegen, können diese beantragen. Der Ausweis berechtigt zum Warenbezug in den Rotkreuz-Märkten und ist bei jedem Einkauf vorzuzeigen.

Sie benötigen dazu:

- Einkommensnachweis
- Foto (nicht in allen Rotkreuz-Märkten zwingend erforderlich)
- Haushaltsbestätigung (Bescheinigung der Meldebehörde)
- Lichtbildausweis

Für nähere Informationen und für die Beantragung einer Berechtigungskarte kontaktieren Sie einfach Ihre Rotkreuz-Bezirksstelle!

55 Jahre Verbundenheit mit Hinterstoder

Stammgästeehrung im Hotel Poppengut

Eine außergewöhnliche Geschichte verbindet die **Familie Köhler** seit mittlerweile 55 Jahren mit Hinterstoder und dem Hotel Poppengut. Was 1971 mit einer spontanen Hilfe beim Aufbau eines neu eröffneten Hotels begann, entwickelte sich über Jahrzehnte hinweg zu einer tiefen Freundschaft und einer besonderen Liebe zur Region.

Im Jahr 1971 verbrachten die Großeltern von Marco Köhler ihren ersten Urlaub in Hinterstoder. Auf der Suche nach einer Unterkunft verwies sie das Gemeindeamt auf das Hotel Poppengut – allerdings mit dem Hinweis, dass die Zimmer möglicherweise noch nicht bezugsfertig seien.
Als die Großeltern dort ankamen, bot sich ihnen ein außergewöhnliches Bild: Gerade stand ein Möbelwagen vor dem Haus. Nach einem kurzen Gespräch mit Herbert Kniewasser sen. zögerte Marco Köhlers Großvater nicht lange und packte kurzerhand mit an. Gemeinsam wurden Möbel ausgeladen und aufgebaut. So wurden die Großeltern praktisch zu den ersten Gästen des Hotel Poppengut.
Aus dieser besonderen Begegnung entstand eine enge Freundschaft, die bis heute anhält.
Die vielen schönen Erzählungen von den Urlauben in Hinterstoder weckten auch bei anderen die Lust, die Region kennenzulernen. Zunächst organisierte Marco Köhlers Großmutter, seit einigen Jahren übernimmt diese Aufgabe seine Mutter, eine jährliche Busreise nach Hinterstoder. Was einst als gesellige Drei-Tages-Fahrt begann, hat sich inzwischen zu einer sechstägigen Reise Anfang Oktober entwickelt.

Heute ist die Begeisterung für Hinterstoder längst in der vierten Generation angekommen. Neben der Großmutter und den Eltern von Marco Köhler verbringen auch er selbst mit seiner Frau und seinen Kindern regelmäßig Zeit in Hinterstoder.

Umso größer war die Freude über die **Ehrung als Botschafter der Region**. Für die Familie ist Hinterstoder weit mehr als ein Urlaubsort geworden. Besonders die Ruhe und Schönheit der Natur machen den Ort zu etwas Besonderem. Nach einem Aufenthalt hier kehre man, so die Familie, vollkommen entspannt in den Alltag zurück.
Frühmorgens zu einer Wanderung aufzubrechen und den Blick auf den Großen Priel, das Salzsteigjoch oder entlang des Dolomitensteigs zu genießen, sei ein besonderes Erlebnis. Oft ist man nahezu allein unterwegs und kann die Natur in ihrer ganzen Schönheit erleben.
Doch Hinterstoder bietet für die Familie auch die andere Seite: Wenn der Sinn nach Geselligkeit, Gaudi und guter Stimmung steht, ist beispielsweise die Höss mit der Lögerhütte ein beliebtes Ziel. Gerade diese Vielfalt mache Hinterstoder so einzigartig – hier finde jeder genau das, was er gerade suche: stille Natur und Erholung ebenso wie ausgelassene Geselligkeit.

Das Fazit der Familie Köhler lässt sich daher treffend zusammenfassen: **„Es zieht einen immer dorthin zurück, wo man sich wohlfühlt – und für uns ist das seit nunmehr 55 Jahren Hinterstoder."**

V.l.n.r.: Marco Köhler, Ute Pöpping, Margarete Jentzsch, Bürgermeister Klaus Aitzetmüller, Daniela Köhler, Fabio Köhler, Hotelchef Herbert Kniewasser, Manfred Pöpping, Luca Köhler

Wasserversorgung Tambergau

Wichtige Investition für eine sichere Zukunft

Wasserversorgung auch in Trockenzeiten sichergestellt
Die anhaltende Trockenheit in den Sommermonaten hat gezeigt, wie wichtig eine verlässliche Wasserversorgung ist. Um die Versorgung in der Tambergau sicherzustellen, musste die fehlende Wassermenge zuletzt durch Wassertransporte zum Hochbehälter ergänzt werden.

Ein besonderer und **herzlicher Dank** gilt der **FF Hinterstoder** für ihre wertvolle Unterstützung und ihren Einsatz beim Transport des Wassers zur Wasserversorgungsanlage Tambergau.

Transportleitung: Investition in eine sichere Wasserversorgung
Der Gemeinderat hat vorausschauend gehandelt und noch vor der Trockenperiode die Investition in eine neue Transportleitung beschlossen.

Im Rahmen des strukturierten Arbeitsprozesses **„Zukunft Trinkwasserversorgung Hinterstoder 2030“** wurden gemeinsam mit Planern, Wassergenossenschaften, Experten des Landes Oberösterreich sowie Vertretern des OÖ Wasser Genossenschaftsverbandes die notwendigen Maßnahmen für die zukünftige Gestaltung der Wasserversorgung in Hinterstoder erarbeitet und festgelegt.

Ein zentraler Bestandteil dieses Zukunftsprojekts ist die **Verbindung der Wasserversorgungsanlage Tambergau mit dem Ortszentrum durch eine neue Transportleitung.** Ab dem kommenden Jahr wird die Anlage Tambergau dadurch mit Trinkwasser der Wassergenossenschaft Hinterstoder beliefert werden.

Die Auftragsvergabe dazu erfolgte in der Gemeinderatssitzung im Juni. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund **900.000 Euro. Baustart: März 2027 / Fertigstellung: Juni 2027.** Mit dieser Investition wird ein wesentlicher Schritt für eine langfristig sichere, zuverlässige und moderne Wasserversorgung in Tambergau gesetzt.

Gemeinde übernimmt Verantwortung bei der Wasserversorgung
Traditionell erfolgt die Trinkwasserversorgung in Hinterstoder durch Wassergenossenschaften. In den vergangenen Jahren musste die Gemeinde Hinterstoder jedoch zwei Wassergenossenschaften aufgrund finanzieller Schwierigkeiten übernehmen: Die Wasserversorgung Tambergau sowie jene der Hutterer Böden.

Investitionen auf den Hutterer Böden
Bereits im Jahr 2025 wurde auf den Hutterer Böden ein neuer Trinkwasserspeicher mit einem Fassungsvermögen von **300.000 Litern** errichtet. Die Kosten für dieses wichtige Infrastrukturprojekt betrugen rund **700.000 Euro.**

Als nächster Schritt soll im Jahr **2027 die rund 2.300 Meter lange Steigleitung** der Wasserversorgung Hutterer Böden erneuert werden.
Da dort kein eigenes Quellwasser vorhanden ist, muss das gesamte Trinkwasser vom Tal bergauf gepumpt werden.

Über diese Anlage werden insgesamt **93 Haushalte** versorgt, darunter **10 Wirtschaftsbetriebe**, der Skibetrieb der Höss Bergbahnen sowie der Berggasthof Höss auf einer Seehöhe von 1.850 Metern.

Renaturierung der Steyr schreitet planmäßig voran

Im Rahmen der Renaturierung der Steyr konnten bereits wichtige Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.
Ziel des Projekts ist es, den Fluss ökologisch aufzuwerten, natürliche Strukturen zu schaffen und gleichzeitig die Durchgängigkeit der Steyr für Fische und andere Wasserlebewesen zu verbessern.

Der obere Bereich der Renaturierung ist bereits fertiggestellt. Dafür wurde unter anderem der Wanderweg verlegt und die Steyr an mehreren Stellen aufgeweitet. Zusätzlich wurden Strömungsteiler und ökologische Strukturen wie Raubäume und Wurzelstöcke in das Flussbett eingebaut. Diese Maßnahmen schaffen wertvolle Lebensräume und fördern eine naturnahe Entwicklung des Flusses.

Ein weiterer wichtiger Schritt erfolgte im September: **Im Bereich der Ausleitstelle zu den Fischteichen Eulenburg und zur Kneippanlage wurde die bestehende Rampe entfernt.**

Anschließend wurde mit der Errichtung der neuen Zuleitung begonnen. Die dafür erforderlichen beiden Fertigbetonbauwerke konnten im Oktober versetzt werden.
Auch im Bereich des Zugangs vom Parkplatz zum Wanderweg wurde die geplante Aufweitung der Steyr umgesetzt.

Wie geht es weiter?
In den nächsten Arbeitsschritten wird die ökologische Aufwertung der Steyr weitergeführt. Die bestehenden Querbauwerke flussabwärts werden durchgängig gemacht, sodass die Wanderung von Fischen und anderen Wasserorganismen ermöglicht wird. Außerdem wird der Innenbogen der Steyr unterhalb des Fußgängerstegs zur Kneippanlage aufgeweitet.

Damit schreitet die Renaturierung der Steyr planmäßig voran. Schritt für Schritt entsteht ein naturnäherer Flussraum, der ökologische Verbesserungen mit einer attraktiven Gestaltung des Naherholungsbereichs verbindet.

V.l.n.r: Bürgermeister Klaus Aitzetmüller, Thomas Kopf (Gewässerbezirk Linz), Christopher Guth (Gewässerbezirk Linz), Harald Reder (Leiter Gewässerbezirk Linz), Franz Gillinger (ehem. Leiter Gewässerbezirk Linz), Georg Ebenführer (Gewässerbezirk Linz), Bürgermeister a.D. Helmut Wallner

Ferienspaß mit Blaulicht

22 Kinder erobern die Feuerwehreinsatzzentrale

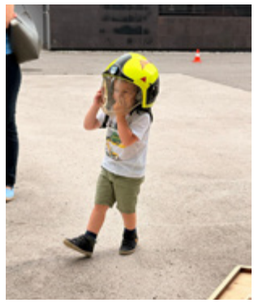
Feuerwehr hautnah erleben
Wer sagt, dass Ferien nur aus Baden und Herumhängen bestehen? 22 Kinder aus dem Stodertal verbrachten am 21. August 2026 einen spannenden Nachmittag bei uns im Feuerwehrhaus und konnten dabei Feuerwehrarbeit hautnah erleben. Möglich gemacht wurde der Nachmittag durch die Zusammenarbeit der Gesunden Gemeinden Hinterstoder, Vorderstoder und Sankt Pankraz im Rahmen ihres Ferienprogramms.

Action, Geschicklichkeit und Technik
Bei einem abwechslungsreichen Stationenbetrieb konnten die Kinder verschiedene Bereiche der Feuerwehr kennenlernen und selbst ausprobieren. Betreut und begleitet wurden die Stationen von unseren Jugendlichen der Feuerwehrjugend.
Besonders spannend war das hydraulische Rettungsgerät. Mit Spreizer und Schneidgerät, wie sie bei der technischen Rettung nach einem Verkehrsunfall zum Einsatz kommen, durften die Kinder unter Anleitung Holzstücke durchtrennen und dabei erleben, welche Kraft hinter diesen Geräten steckt.

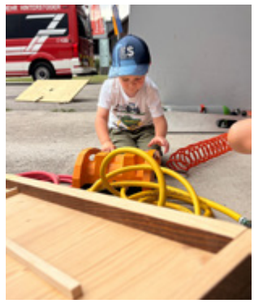
Auch Geschicklichkeit war gefragt: An einem selbstgebauten Kugellabyrinth aus Holz galt es, eine Kugel durch einen verwinkelten Parcours zu steuern. Das Besondere daran: Gesteuert wurde das Labyrinth mithilfe eines Hebekissens. So konnten die Kinder spielerisch erleben, wie vielseitig Feuerwehrtechnik eingesetzt werden kann.

Fotos: @ FF Hinterstoder

Rauch im Schlauchturm
Ein besonderes Erlebnis wartete im Schlauchturm. Mithilfe einer Nebelmaschine wurde dieser extra eingenebelt, um den Kindern zu zeigen, wie stark die Sicht bei einem echten Brandeinsatz eingeschränkt sein kann.
Unter Anleitung durften die Kinder anschließend eine Atemschutzmaske aufsetzen und selbst erleben, wie es sich anfühlt, mit eingeschränkter Sicht zu arbeiten.



Feuerwehr zum Anfassen
Auch ein Blick hinter die Kulissen durfte nicht fehlen. Gemeinsam mit den Jugendlichen der Feuerwehrjugend konnten die Kinder das Feuerwehrhaus erkunden und Helme sowie Handschuhe anprobieren.
Zum Abschluss konnten die Kinder noch ihre eigene kleine Feuerwehr aus Papier basteln. Dafür standen Vorlagen aus dem Magazin der Feuerwehrjugend Oberösterreich zur Verfügung.



Ein herzliches **Dankeschön** geht an die **Gesunden Gemeinden Hinterstoder, Vorderstoder und Sankt Pankraz** für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, den Kindern einen abwechslungsreichen Nachmittag rund um die Feuerwehr zu bieten.

Ein besonderer **Dank** gilt auch unserer **Feuerwehrjugend,** die die Kinder bei den Stationen betreut und ihnen die Feuerwehr auf spielerische Weise nähergebracht hat.

Wer weiß – vielleicht war an diesem Nachmittag schon das eine oder andere zukünftige Mitglied unserer Feuerwehrjugend Stodertal dabei.

FREIWILLIGE FEUERWEHR HINTERSTODER

Feldmesse und Fahrzeugsegnung

Feuerwehr Hinterstoder feiert zwei neue Einsatzfahrzeuge

Am 16. August 2026 ließ die Freiwillige Feuerwehr Hinterstoder im Rahmen einer Feldmesse ihr neues Kommandofahrzeug und ihr Rüstlöschfahrzeug Tunnel segnen.
Das bisherige Kommandofahrzeug war seit 2004 im Dienst, das alte Tanklöschfahrzeug seit 2001. Das neue Kommandofahrzeug, ein MAN TGE mit Allradantrieb, wurde im Juli übernommen, das Rüstlöschfahrzeug Tunnel ist bereits seit November 2025 im Einsatz und vereint die Löschtechnik eines Tanklöschfahrzeuges mit der Ausrüstung eines Rüstfahrzeuges.
Damit ist die Feuerwehr für Einsätze auf der Pyhrnautobahn, in den Tunnelanlagen und im gesamten Gemeindegebiet bestens gerüstet.

Das ausgemusterte Tanklöschfahrzeug hat übrigens ein neues Zuhause gefunden: Es wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Unterrabenthan in Niederösterreich übernommen.
Eine Abordnung aus Unterrabenthan war bei der Segnung in Hinterstoder zu Gast und erwiderte damit den Besuch einer Hinterstoder-Abordnung bei der Fahrzeugsegnung in Niederösterreich.

Die **Feldmesse** wurde von **Pfarrer Dr. Gerhard Hackl** zelebriert, der die Feuerwehren Hinterstoder und Vorderstoder seit vielen Jahren begleitet.
Als Dank für diese langjährige Unterstützung überreichten ihm die beiden Feuerwehren im Anschluss eine Statue des Heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr.

Fotos: © FF Hinterstoder

Unter den zahlreichen **Ehrengästen** waren **Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Michael Hutterer, die Landtagsabgeordneten Doris Staudinger und Michael Gruber, Bürgermeister Klaus Aitzetmüller und Vizebürgermeister Friedrich Mayer, Bezirksfeuerwehrkommandant Bernhard Huemer sowie die Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Josef Bauer und BR Klaus Humer.**

Musikalisch begleitet wurde das Fest von den Pankrazer Musikanten beim Frühschoppen und der Trachtenmusikkapelle Hinterstoder, die bereits am Freitag mit dem Maibaumumschneiden für Stimmung sorgte.

Ein besonderer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern der Feldmesse und des Frühschoppens, deren zahlreiches Erscheinen zeigt, wie eng die Bevölkerung mit ihrer Feuerwehr verbunden ist.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Helferinnen und Helfer, die dieses Fest erst möglich gemacht haben.

Gesunde Gemeinde
Gesundheitstipp

Wandern – gesund und seit Jahren im Trend

© adobestock - bietau

Nicht nur auf körperlicher Ebene (Training des Herzkreislaufsystems, Verbesserung des Stoffwechsels, Stärkung des Immunsystems sowie des Bewegungsapparats) sondern auch auf psychischer Ebene ist das Wandern eine Freizeitaktivität mit vielen positiven Effekten.

Beim Wandern werden körpereigene Glückshormone wie Dopamin und Serotonin gebildet, die die Stimmungslage heben. Ebenso wird durch Bewegung das im Körper vorhandene Stresshormon Kortisol reduziert. Die entschleunigende und ausgleichende Wirkung ist somit ein probates Mittel zum Abbau von Stress.

Die Sportart erfreut sich auch bei Jüngeren immer größerer Beliebtheit. Der Wunsch auszubrechen, Kraft zu tanken, die Schönheit und Vielfalt der Natur zu spüren, draußen zu sein und der Hektik des Alltags zu entfliehen, hat mittlerweile einen regelrechten Wander-Boom ausgelöst. Grund dafür dürften auch die sozialen Medien sein. Wer präsentiert sich nicht gerne in den neuesten Sportklamotten vor atemberaubender Bergkulisse?

Damit das Wandern auch Spaß macht, sollte man sich mit speziellen Kräftigungs-, Mobilisations-, und Koordinationsübungen vorbereiten. Ebenfalls sollte auf eine geeignete Kleidung und ein optimales, nicht zu altes Schuhwerk geachtet werden.

Vorbereitung auf das Wandern

- ✓ Machen sie regelmäßig Kniebeugen zur Stärkung Ihrer Oberschenkelmuskulatur.
- ✓ Berühren Sie mit dem rechten Ellbogen vor dem Oberkörper das linke Knie und wiederholen Sie dies mit dem rechten Knie. Dies trägt zur Stärkung des Rumpfes bei.
- ✓ Drücken Sie sich in den Zehenstand hoch, um die Wadenmuskulatur zu stärken.
- ✓ Kräftigen Sie den Oberkörper durch Liegestütze gegen die Wand oder am Boden.
- ✓ Durch Schwimmbewegungen in Bauchlage kräftigen Sie die Rückenmuskulatur.
- ✓ Gehen/balancieren Sie auf einer schmalen Linie vorwärts bzw. rückwärts.
- ✓ Verweilen Sie mit offenen oder geschlossenen Augen auf einem Bein.
- ✓ Ziehen Sie im Einbeinstand die Ferse des anderen Fußes zum Gesäß, um die Oberschenkelmuskulatur zu dehnen.
- ✓ Verlagern Sie in Schrittstellung das Gewicht auf das vordere Bein und beugen sie das Knie. Dabei das hintere Bein gestreckt und die Ferse am Boden lassen – so dehnt man die Unterschenkelmuskulatur.

Modernes ASZ Hinterstoder feierlich eröffnet

Mit einer feierlichen Veranstaltung wurde das umfassend modernisierte Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hinterstoder am 8. August offiziell eröffnet.

Im Zuge des Umbaus entstand ein großzügiger Zubau. Zudem wurden die Zufahrts- und Entsorgungsbereiche neu gestaltet und optimiert. Damit steht der Bevölkerung nun eine moderne, benutzerfreundliche und zukunftsfitte Infrastruktur für die Abfalltrennung und Wertstoffsammlung zur Verfügung.

Zahlreiche Ehrengäste bei der Eröffnung
Zur offiziellen Eröffnung begrüßte der Vorsitzende des Bezirksabfallverbands Kirchdorf und Bürgermeister von Vorderstoder, Gerhard Lindbichler, zahlreiche Ehrengäste.
Nach den Grußworten von Bürgermeister Klaus Aitzetmüller, den Landtagsabgeordneten Regina Aspalter (ÖVP) und Reinhard Ammer (Die Grünen) sowie von Joachim Aspöck, Geschäftsführer der O.Ö. LAVU GmbH und Johannes Offenthaler vom OÖ. Landesabfallverband, wurde die modernisierte Anlage feierlich eröffnet und ihrer Bestimmung übergeben.

V.l.n.r.: Thomas Großauer, Reinhard Ammer, Johannes Offenthaler, Anita Herndl, Gerhard Lindbichler, Renate Aspalter, Klaus Aitzetmüller, Joachim Aspöck
Foto: © Martina Weymayer (MeinBezirk)

Wichtiger Beitrag zu Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft
In ihren Ansprachen betonten die Rednerinnen und Redner parteiübergreifend die große Bedeutung des Projekts für die Region. Einig zeigte man sich darüber, dass moderne Einrichtungen wie das Altstoffsammelzentrum einen wichtigen Beitrag zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft, zum schonenden Umgang mit Ressourcen und zu mehr Nachhaltigkeit leisten.

Die neue Anlage trägt den steigenden Anforderungen an eine moderne Abfallwirtschaft Rechnung und schafft optimale Rahmenbedingungen für die Sammlung und Verwertung von Wertstoffen. Neben klassischen Altstoffen und Verpackungen können auch Elektroaltgeräte, Batterien, Problemstoffe sowie zahlreiche weitere Fraktionen komfortabel und fachgerecht übernommen werden. Darüber hinaus leistet die Wiederverwendung gebrauchsfähiger Gegenstände einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft.

Kompetente Betreuung vor Ort
Die drei Mitarbeiterinnen vor Ort sorgen unter der Leitung von Anita Herndl mit Kompetenz, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit dafür, dass sich die Bürgerinnen und Bürger bestens betreut fühlen. Sie stehen für Fragen zur Verfügung und geben praktische Tipps zur richtigen Entsorgung.

V.l.n.r.: Kerstin Bielitz, Melanie Herndl, Anita Herndl
Foto: © BAV Kirchdorf

Mit dem Umbau wurde ein wichtiger Beitrag zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung der kommunalen Abfallwirtschaft in der Region geleistet. Das ASZ bietet verbesserte Serviceleistungen, effizientere Abläufe und eine moderne Infrastruktur für die Bevölkerung von Hinterstoder und Umgebung.

Öffnungszeiten des ASZ Hinterstoder
Das ASZ Hinterstoder ist dienstags von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Wichtig: Es dürfen keine orangen Restmüllsäcke mehr abgegeben werden! Diese müssen gemäß Müllabfuhrtermine an die jeweiligen Sammelstellen gebracht werden.

Ein Nachmittag zum Zuhören und Nachdenken

Am 30. Juni 2026 fand mit der Literaturvermittlerin **Petra Forster** das **Lesespiel „Herr B. hat ein Problem“** statt. Inspiriert wurde das Lesespiel vom Bilderbuch „Ich hab ein kleines Problem, sagte der Bär.“ von Heinz Janisch und Silke Leffler.

Herr B. zieht traurig durch die Stadt und sucht jemanden, der ihm zuhört. Statt Verständnis bekommt er jedoch zahlreiche gut gemeinte Ratschläge und materielle Lösungen. Erst als er seinen Ballast ablegt, nimmt die Geschichte eine überraschende Wendung.

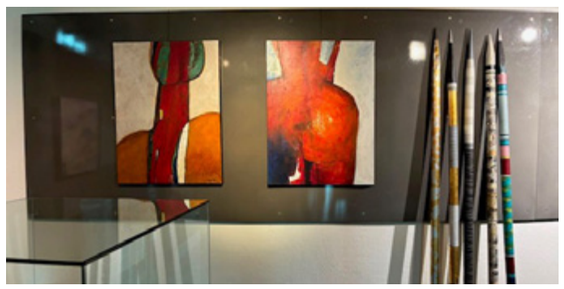
Mit viel Feingefühl und einer liebevollen Gestaltung brachte Petra Forster die Geschichte zum Leben. Die Besucherinnen und Besucher erlebten einen berührenden Nachmittag rund um **Zuhören, Aufmerksamkeit und das, was im Leben wirklich wichtig ist.**

Kunst, Farbe und Natur im Alpineum

Am 17. Juli 2026 eröffnete die Kulturinitiative Hinterstoder die **Ausstellung von Burgi Steininger** im Alpineum. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und lernten die aus Windischgarsten stammende Künstlerin und ihr vielseitiges Schaffen kennen.

In ihren Arbeiten verbindet Burgi Steininger Eindrücke aus der Natur mit kräftigen Farben und unterschiedlichen künstlerischen Techniken. Aus realen Formen und Objekten entstehen dabei faszinierende abstrakte Bildwelten. Ihr Repertoire reicht von Acrylmalerei und Papiercollagen über Mischtechniken auf Holz bis hin zu kreativen Objektbildern.

Die Kulturinitiative Hinterstoder freut sich, mit dieser Ausstellung einen weiteren schönen kulturellen Akzent setzen zu können, und bedankt sich bei Burgi Steininger sowie bei allen Besuchern für einen gelungenen und inspirierenden Abend.



Fotos: © Kultini Histo

Klassik Pur III – Ein Wochenende voller Musik

Vom **21. bis 23. August** 2026 stand Hinterstoder wieder ganz im Zeichen der klassischen Musik. Beim **Klassik Pur Festival** erlebten die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, hochkarätige musikalische Darbietungen und die besondere Atmosphäre, die dieses Festival mittlerweile auszeichnet.

Nach dem großen Erfolg der ersten beiden Festivals stellte das engagierte musikalische Organisationsteam rund um **Alois Mühlbacher, Gundula Leitner und Bettina Leitner-Pelster** auch heuer ein anspruchsvolles Programm zusammen. Gemeinsam mit befreundeten Musikerinnen und Musikern setzten sie an drei Tagen in der Pfarrkirche und in der Hösshalle musikalische Höhepunkte.

Eröffnet wurde das Festival am Freitag mit **„’Tis Nature’s Voice“.** Countertenor **Alois Mühlbacher** und das **Ensemble Pallidor** präsentierten Werke von Henry Purcell: Barockmusik, in der stimmige Atmosphäre des Altarraums der barocken Pfarrkirche.

Mit **"Tradition im Wandel"** spannten die Cellistin **Gundula Leitner** und das **Agnes Quartett** mit Werken von Puccini, Verdi und E. L. Leitner am Samstag einen eindrucksvollen Bogen in die Gegenwart.

In der abschließenden **Matinee am Sonntag** standen die Initiatoren des Festivals gemeinsam auf der Bühne. Mit Werken von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy gestalteten **Bettina Leitner-Pelster am Klavier, Gundula Leitner am Violoncello, Alois Mühlbacher als Countertenor und die Mezzosopranistin Hannah Fheodoroff** einen berührenden musikalischen Vormittag.
Die Besucher konnten die Künstler dabei ganz unmittelbar und hautnah erleben.

Klassik Pur 2026 begeisterte mit musikalischer Qualität, persönlicher Nähe und der besonderen Atmosphäre Hinterstoders. Das Festival hat damit erneut gezeigt, wie wunderbar klassische Musik und die einzigartige Kulisse unseres Ortes miteinander harmonieren können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Künstlerinnen und Künstlern, dem Organisationsteam der Kulturinitiative Hinterstoder sowie allen Unterstützern, die dieses besondere musikalische Wochenende möglich gemacht haben.

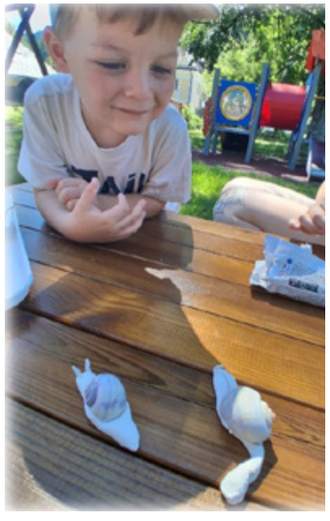
Klassik Pur ist damit auch 2026 seinem Namen treu geblieben: drei Tage Musikgenuss pur.

Nächstes Konzert mit Coutertenor Alois Mühlbacher in der Pfarrkirche Hinterstoder:
Eine barocke Weihnacht
"Kommt und bestaunt die Weisheit!"
Sonntag, 20. Dezember 2026 um 17 Uhr

Fotos: © Rainer Schneemann

Frühling in der Krabbelstube

Im Frühling drehte sich in unserer Krabbelstube alles um **Tiere, Farben und Gefühle.** Mit viel Freude und Neugier begleiteten die Kinder spannende Projekte rund um die „Raupe Nimmersatt“, „Marie Käfer“ und das „Farbenmonster“.



Gemeinsam mit der kleinen Raupe entdeckten die Kinder verschiedene Lebensmittel, lernten die Wochentage kennen und beobachteten die Verwandlung vom Ei bis zum bunten Schmetterling. Besonders beliebt waren unsere kreativen Bastelarbeiten und Bewegungsspiele zur Geschichte. Auch „Marie Käfer“ begleitete uns durch den Frühling. Die Kinder erfuhren viel über Käfer, Blumen und die Natur. Beim Singen, Malen und Spielen konnten sie den Frühling mit allen Sinnen erleben.

Ein weiteres wichtiges Thema waren Gefühle und Emotionen. Mit Hilfe des „Farbenmonsters“ sprachen wir darüber, wie sich Freude, Wut, Traurigkeit oder Angst anfühlen. Die Kinder lernten spielerisch, ihre Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken. Farben, Geschichten und kreative Angebote unterstützten uns dabei.

Mit vielen Liedern, Geschichten und gemeinsamen Aktivitäten genossen wir die fröhliche Frühlingszeit in unserer Krabbelstube.

Nach einem tollen Sommer freuen wir uns schon sehr darauf, den Herbst und Winter in der Krabbelstube mit allen Sinnen zu erfahren.

Text und Fotos: © Johanna Gstir

Rückblick auf schöne Kindergartenmomente

Glaube erleben mit Kopf, Herz und Hand
(nach der KETT-Methode)

Durch die Fastenzeit begleitete uns heuer **die Raupe „Pasquarella“ - ein Symbol für die Auferstehung:** So wie die Raupe zunächst eine reglose, scheinbar leblose Puppe ist und dann zum Schmetterling wird, so erzählt uns die Bibel, dass Jesus 3 Tage im Grab lag, bevor er auferstanden ist.

Jede Perle dieser Raupe stand für eine Jesusgeschichte, die erzählt, gesungen, dargestellt und von den Kindern dann ausgestaltet wurde. So wuchs unsere Raupe von Mal zu Mal, und am Ende der Fastenzeit durfte jedes Kind seine zum Schmetterling gewordene Raupe mit nach Hause nehmen.

Text und Fotos: © Monika Bürtlmair

Mats und die Wundersteine
Ein Musical zum Thema Umweltschutz

„Ökologische Zusammenhänge gewinnen und nachhaltiges Verhalten entwickeln“ war der Schwerpunkt des vergangenen Kindergartenjahres. Die **Aufführung des Bilderbuches „Mats und die Wundersteine“** von Marcus Pfister war Höhepunkt und Abschluss dieses Themas.
Eine Schar Mäuse lebt auf ihrer Felseninsel mitten im Meer. Im kalten, stürmischen Herbst frieren die Mäuse, obwohl sie in ihren Höhlen bleiben.
Eines Tages findet Mats, ein Mäusejunge, einen Wunderstein, der leuchtet und wohlige Wärme verbreitet. Alle wollen nun so einen Stein haben.
Während Mats und seine Freunde sich an die Ermahnung der ältesten Maus Baltasar halten, der Insel für die genommenen Steine etwas zurück zu geben, gibt es eine Gruppe Felsenmäuse, die gierig Stein um Stein heraus holt, bis es zu spät ist, und ein Teil der Insel einstürzt.

Es wurde von den Kindern fleißig gelernt, geübt und gesungen und schließlich mit viel Begeisterung und großer „Merkleistung“ (bei manchem auch mit etwas Lampenfieber) für die Eltern und die Krabbelgruppe aufgeführt.
Eine Geschichte, die uns daran erinnern soll, auf unsere Umwelt zu achten und unsere Natur zu schützen!

Stellenausschreibung

Mitarbeiter (m/w/d) Bauhof & Vertretung Badewart (m/w/d)

Gemäß 88 8 und 9 Oö. Gemeinde Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 wird auf Grund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 31.07.2026 folgender Dienstposten zur Besetzung ausgeschrieben:

Vertragsbedienstetenstelle der Funktionslaufbahn GD 19.1 Mitarbeiter (m/w/d) für den Bauhof und Vertretung Badewart (m/w/d) für das Freibad Hinterstoder
Für die ersten drei Monate befristet, danach Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis

Die Besetzung erfolgt zum frühestmöglichen Dienstantritt mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung).

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und abwechslungsreiche Anstellung in einem jungen Gemeindeteam. Die Stelle wird nach den Tarifen für den öffentlichen Dienst/Entlohnungsgruppe GD 19.1. Für die Vertretung Badewart Abrechnung der geleisteten Stunden im GD 21.2 (Eingangsgehalt GD 19.1 - € 2.787,20 brutto/ GD 21.2 - € 2.660,10 brutto, Überbezahlung je nach Vordienstzeiten) entlohnt.

Aufgabenstellung:
- Steuerung der betrieblichen Abläufe im Bauhof, Personaleinsatz
- Pflege/Wartung der Maschinen und Geräte
- Winterdienst
- Pflege der Grün-, Spiel- und Sportanlagen
- Instandhaltung von Gebäuden
- Bearbeitung in der Gemeinde anfallender sonstiger Bauhofarbeiten
- Badewart im Freibad Hinterstoder (Vertretung
- Organisation und Führung des Freibadbetriebes entsprechend der Badeordungund den einschlägigen, rechtlichen Bestimmungen

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen (gemäß $ 17 Oö. GDG 2002):
Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EWR-Staatsangehörigkeit, einwandfreies Vorleben, volle Handlungsfähigkeit, die für die Tätigkeit notwendige persönliche, insbesondere gesundheitliche bzw. fachliche Eignung

Unbedingt erforderliche Aufnahmevoraussetzungen:
- Facharbeiterausbildung mit Lehrabschluss im technischen Bereich
- Berufserfahrung erwünscht
- Ausbildung zum Badewart und Ablegung der erforderlichen Prüfungen. Sofern der Bewerber/in diese Ausbildung nicht vorweisen kann, ist diese innerhalb von einem Jahr zu absolvieren
- Befähigung zum Umgang mit Fahrzeugen und Geräten (Führerschein B)
- selbstständige Arbeitsweise
- handwerkliches Geschick
- Engagement im und für den Ort Hinterstoder
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- \Wochenend-und Nachtdienst, insbesondere für den Winterdienst sowie im Sommer im Freibad Organisationstalent, Belastbarkeit sowie freundliche Umgangsformen
- Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben, sofern die gesundheitliche Eignung dafür gegeben war

Erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:
- Führerschein der Gruppe C/E
- Mehrdienstleistungen und ständiger Weiterbildung

Art des Auswahlverfahrens:
Das Auswahlverfahren erfolgt gem. den Bestimmungen des OÖ. GDG 2002. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, mit den Bewerber:innen ein Vorstellungsgespräch bzw. einen Eignungstest durchzuführen.

Bewerbung:
Die Bewerbung ist schriftlich bis zum **30.10.2026, 12.00 Uhr** beim Gemeindeamt Hinterstoder (4573 Hinterstoder 38), E-Mail: gemeinde@hinterstoder.ooe.gv.at einzubringen. Anzuschließende Unterlagen: Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde und Geburtsurkunden minderjähriger Kinder, Zeugnisse, Strafregisterauszug, Kopie des Wehrdienstbuches, Kopie des Führerscheins.
Für Rückfragen steht Ihnen die Amtsleiterin Angelika Kargl unter der Tel.Nr. 07564-5255-12 zur Verfügung.

Die Eintrittskarten für den Jägerball erhalten Sie bei der Raiffeisenbank Pyhrn-Priel in Hinterstoder und Windischgarsten sowie bei allen Jägerinnen und Jägern aus dem Stodertal.

Vorhang auf für „Ein Hof voller Narren“

Die **Theatergruppe Hinterstoder l**ädt herzlich zu ihrer neuen Komödie **„Ein Hof voller Narren“** von Winnie Abel ein. Freuen Sie sich auf jede Menge Situationskomik, turbulente Verwicklungen und beste Unterhaltung für Jung und Alt.

Inhalt des Theaterstücks: Der Jungbauer Johann Meier steckt in der Patsche. Wenn er nicht schnellstmöglich eine Frau vor den Altar bekommt, geht sein elterlicher Hof an seine zynische Schwester. Deshalb geht Johann kurzerhand eine Scheinehe mit der polnischen Pflegekraft seines schwerhörigen Opas ein. Doch immer mehr unvorhergesehene Zwischenfälle bringen ihn in Schwierigkeiten. Plötzlich steht dann auch noch die Schwiegermutter aus Polen vor der Tür. Wird Johann es dennoch schaffen, seine Scheinehe und den Hof zu retten?

Die Aufführungen finden jeweils um **19:30 Uhr in der Höss-Halle Hinterstoder** statt:

- Samstag, 24. Oktober 2026
- Sonntag, 25. Oktober 2026
- Samstag, 31. Oktober 2026

Eintritt: € 13,– (**Kinder bis 14 Jahre:** Eintritt frei)
Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten und verbringen Sie einen geselligen und humorvollen Abend mit der Theatergruppe Hinterstoder!
Kartenreservierung
Schoißwohl Baugesellschaft mbH
Tel. +43 7564 6010
Montag bis Donnerstag, 08:00–16:00 Uhr

Foto: © Theatergruppe Hinterstoder

Ein musikalischer Abend im Zeichen der Bienen

Mit großer Begeisterung und viel Freude präsentierten die jüngsten Schüler der Musikwerkstatt der Landesmusikschule Hinterstoder (Klasse Birgit Grüner) am **8. Juli 2026 im Pavillon Hinterstoder** einen besonderen und stimmungsvollen Vortragsabend rund um das Thema **„Bienen“.**

Eine musikalische Geschichte voller Fantasie
Die jungen Musiker erzählten eine selbst erdachte Geschichte und brachten diese auf besonders kreative und abwechslungsreiche Weise zum Leben. Mit **Blockflöten, Xylophon, Gesang, Tanz und rhythmischen Klängen** entführten sie das Publikum in die faszinierende Welt der Bienen. Dabei waren Fantasie, Musikalität und Bewegungsfreude gleichermaßen gefragt.

Musik, die Gutes bewirkt
Auch das zahlreich erschienene Publikum zeigte sich von der gelungenen Darbietung begeistert und bedankte sich mit großzügigen freiwilligen Spenden. Der gesamte Erlös kommt dem **Imkerverein Vorderstoder–Hinterstoder** zugute.
Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Spende an **Gerlinde Kohlmayr und Sebastian Wöhrer** vom Imkerverein übergeben.

V.l.n.r.: Sebastian Wöhrer, Birgit Grüner, Gerlinde Kohlmayr, Monika Lichtenwöhrer / Foto: © Monika Gschaider

Trachtenmusikkapelle Hinterstoder

Die Trachtenmusikkapelle freut sich auf einen musikalischen Herbst und Winter und lädt die Bevölkerung herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

11. Oktober 2026 – Traditioneller Mittagsschoppen auf der Löger Hütte
Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Sonntag mit geselligem Beisammensein und musikalischer Unterhaltung auf der Löger Hütte.

21. November 2026 – Konzert in der Höss Halle
Um **19:30 Uhr** lädt die Trachtenmusikkapelle zum traditionellen Herbstkonzert in die Höss Halle ein. Nach dem Konzert erwartet die Besucherinnen und Besucher ein köstliches, selbstgemachtes Buffet mit musikalischer Unterhaltung. Der Eintritt erfolgt auf freiwilliger Spendenbasis.

28. November 2026 – Weihnachtsmarkt
Auch beim Weihnachtsmarkt ist die Trachtenmusikkapelle mit einem eigenen Stand vertreten. Es erwarten Sie Bratwürstel und Getränke.

Punschhütte
In der Vorweihnachtszeit begrüßt Sie die Trachtenmusikkapelle außerdem herzlich bei der **Punschhütte neben dem Gasthof zur Post**. Bei Punsch und Glühmost, weihnachtlicher Musik und einer stimmungsvollen Feuerschale lässt sich die Adventzeit gemütlich genießen.
Geöffnet jeweils ab 15:30 Uhr am 5., 6., 7., 11., 12., 18., 19. und 26. Dezember 2026

Fotos: © Trachtenmusikkapelle Hinterstoder

Ein herzliches **Dankeschön an die gesamte Bevölkerung für den zahlreichen Besuch beim Maibaum-Umschneiden!** Das Fest war auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Besonders das erstmals veranstaltete **Kindertrettraktor-Rennen** sorgte für Begeisterung. Insgesamt **31 Kinder** nahmen daran teil und stellten sich mit viel Freude und Einsatz dem Rennen. Bei der anschließenden Siegerehrung durften sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ihre Erfolge freuen.

Den krönenden Abschluss bildete die **Mitternachtseinlage,** die ebenfalls für beste Stimmung sorgte.

Die Trachtenmusikkapelle bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, und ganz besonders bei der Bevölkerung für die tolle Unterstützung und das Dabeisein!

Märchenhafter Advent in Hinterstoder

Samstag, 28. November 2026 | 11 bis 19 Uhr

Traditionell am ersten Adventwochenende taucht das Zentrum von Hinterstoder in ein weihnachtliches Kleid. Der große Weihnachtsbaum sowie der warme Schein von Kerzen und Laternen stimmen auf die schönste und besinnlichste Zeit des Jahres ein.

Stimmungsvolle Atmosphäre und vielfältiges Angebot
Lasst euch im Licht der Feuerschalen von der besonderen Atmosphäre verzaubern und genießt das gemütliche Ambiente zwischen den liebevoll gestalteten Ständen heimischer Vereine, regionaler Betriebe und Künstlern.

Die handwerklichen Kostbarkeiten reichen von Krippen und Keramikwaren über Perlen- und Silberschmuck sowie Modeaccessoires aus Wolle, Filz und Stoff bis hin zu Drechslerarbeiten, Schnitzereien und Kinderspielzeug.

Auch kulinarisch gibt es viel zu entdecken: Wildprodukte, Bratwürstel, Holzknechtspatz'n, Raclettebrote, Liköre, Kekse, Kräuter und Honigprodukte laden zum Genießen ein. Darüber hinaus werden Billets, Bilder, Türkränze, Gestecke, Gesundheitsprodukte und vieles mehr angeboten.

Genuss und gemütliches Beisammensein
Im gemütlichen Pfarrkaffee werden zu Kaffee hausgemachte, köstliche Mehlspeisen serviert – ein idealer Ort zum Aufwärmen, Genießen und Verweilen.
Musikalische Darbietungen verschiedener Gruppen sorgen für besinnliche Momente und machen den Adventmarkt zu einem besonderen Treffpunkt für Jung und Alt.

Ein Adventerlebnis für die ganze Familie
Neben einem abwechslungsreichen Kinderprogramm haben unsere kleinen Besucher die Möglichkeit, einen Weihnachtsbaum zu schmücken, der während der gesamten Adventzeit das Ortszentrum festlich erstrahlen lässt.

Kommt vorbei und genießt gemeinsam mit uns einen märchenhaften Start in die Adventzeit!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Druck:
Gemeinde Hinterstoder, 4573 Hinterstoder 38
Politischer Bezirk: Kirchdorf / Krems
T +43 (0) 7564 - 5255 0
Mail: gemeinde@hinterstoder.ooe.gv.at
www.hinterstoder.ooe.gv.at
Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.